

Anlage 1 zur TLM-PM „Themen und Beschlüsse der TLM-Versammlung vom 10. September 2019“ vom 11. September 2019:

Ergebnisse der Programmanalyse „RADIO OKJ 103,4 (Jena) und Wartburg-Radio 96,5 (Eisenach) – Programmstruktur und Berichterstattung“

Mit einer systematischen Analyse des Programms der Sender RADIO OKJ 103,4 (Jena) und Wartburg-Radio 96,5 (Eisenach) beendet die TLM ihre Untersuchungsreihe der Thüringer Bürgersender nach Einführung des neuen Bürgerrundfunkmodells. Seit 2015 haben die Bürgerradios in Thüringen einen publizistischen Auftrag zu lokaler und regionaler Information. Mindestens sieben Sendestunden pro Tag müssen aus selbstgestalteten redaktionellen Sendungen bestehen (Redaktionszeit/redaktionelle Kernzeit). In dieser redaktionellen Kernzeit muss der Anteil der informierenden und beratenden Wortbeiträge mit lokalem oder regionalem Bezug bei mindestens 20 Prozent liegen.

Bei beiden aktuell untersuchten Sendern legte die TLM zwei natürliche Wochen zugrunde: Bei RADIO OKJ 103,4 aus dem November 2018, beim Wartburg-Radio 96,5 aus dem Februar und März 2019. Dabei wurden die aktuellen Daten wieder den Ergebnissen der bisher untersuchten Bürgersender gegenübergestellt. Untersuchungsgegenstand bildeten neben der Programmstruktur und der Informationsleistung auch der Umfang und die Inhalte der Berichterstattung des jeweiligen Bürgersenders.

RADIO OKJ 103,4 und Wartburg-Radio 96,5 senden in der Regel 18 Stunden Programm pro Tag. Die Redaktionszeit (Kernzeit) umfasst bei beiden Sendern die vorgeschriebenen sieben Stunden pro Tag. Wartburg-Radio 96,5 reserviert mit wöchentlich 73 Stunden mehr als doppelt so viel Sendezeit für Offene Sendeflächen als die anderen Bürgersender. Bei RADIO OKJ 103,4 entfallen 34 Sendestunden pro Woche auf Offene Flächen. Beim Jenaer Sender fällt vor allem der hohe Anteil an Programmübernahmen und Wiederholungen auf: RADIO OKJ 103,4 übernimmt im Schnitt gut drei Stunden täglich von anderen Radiostationen und bestreitet 4,5 Stunden pro Tag mit ausgewiesenen Wiederholungen. Im Wartburg-Radio 96,5 entfallen durchschnittlich 11 Minuten des täglichen Programms auf Übernahmen und zwei Stunden auf Wiederholungen.

Der Umfang des sendereigenen originären Programms summiert sich bei beiden untersuchten Sendern auf durchschnittlich 5 Stunden pro Tag. In der Redaktionszeit (Kernzeit) beträgt der Anteil der informierenden und beratenden Wortbeiträge im Programm von RADIO OKJ 103,4 15,4 Prozent. Der Anteil der lokalen und regionalen Infobeiträge in der Kernzeit liegt bei 8,3 Prozent. Im Programm von Wartburg-Radio 96,5 beträgt der Anteil der informierenden und beratenden Wortbeiträge in der redaktionellen Kernzeit 16,7 Prozent. Der Anteil der lokalen und regionalen Infobeiträge in dieser Kernzeit liegt bei 11,4 Prozent.

Die sendereigene originäre Berichterstattung umfasst beim Wartburg-Radio 96,5 65 Minuten, beim RADIO OKJ 103,4 knapp 60 Minuten pro Tag. Formal dominieren Informationsmoderationen und journalistische Beiträge die Berichterstat-

tung. Rund 50 Prozent der sendereigenen Berichterstattung von RADIO OKJ 103,4 weisen einen Bezug zum Verbreitungsgebiet auf, gut 40 Prozent beziehen sich auf nationale und internationale Themen. Beim Wartburg-Radio 96,5 ist die sendereigene Berichterstattung zu über 65 Prozent lokal und regional.

Das Themenfeld „Kultur“ bildet bei beiden aktuell analysierten Bürgersendern den Schwerpunkt in der sendereigenen Berichterstattung. Bei RADIO OKJ 103,4 entfallen rund 36 Minuten pro Tag auf kulturelle Themen, bei Wartburg-Radio 96,5 sind es täglich 22 Minuten. Ebenfalls 22 Minuten der täglichen Berichterstattung widmet Wartburg-Radio 96,5 dem Themengebiet „Soft News“. Hier behandelt der Sender überwiegend Themen aus der privaten Lebenswelt. Durch die Übertragung von Stadtratssitzungen spielt bei RADIO OKJ 103,4 das Themenfeld „Inneres“ ebenfalls eine wichtige Rolle in der Berichterstattung.

Hinweise:

Die systematischen Programmanalysen sind für die TLM ein wichtiges Aufsichts- und Steuerungsinstrument. Im Kern geht es um die Kontrolle und Durchsetzung der medienrechtlichen Vorgaben und der programmbezogenen Lizenzauflagen für die privaten Rundfunkprogramme. Die Analysen dienen als Grundlage für Gespräche mit den Programmverantwortlichen. Darüber hinaus zeigen sie allgemeine Trends in der Programmgestaltung auf und ermöglichen es, die Programmleistungen verschiedener Sender zu vergleichen und zu zeigen, wie sich die Programme über die Jahre entwickeln.

Die Ergebnisse der Analyse sind abrufbar unter: www.tlm.de/radio-tv-web/aufsicht/programmanalysen.